

Vorrömische Eisenzeit

## **Stedesdorf(2013)**

FStNr. 2411/9:49, Gemeinde Stedesdorf , Ldkr. Wittmund

23. Stedesdorf FStNr. 2311/9:49, Gde. Stedesdorf

## **Siedlungsplatz der Vorrömischen Eisenzeit**

Seitdem 2011 in Stedesdorf beim Bau einer Turnhalle in einem neu ausgewiesenen Baugebiet der Grundriss eines eisenzeitlichen Gehöftes aufgedeckt wurde (Ostfriesische Fundchronik 2011, Nr. 35), wurden in den darauffolgenden Jahren kontinuierlich weitere archäologische Untersuchungen durchgeführt. Zuletzt fand 2013 eine dreieinhalbmonatige Ausgrabung statt. Untersucht wurden in diesem Zeitraum insgesamt fünfeinhalb Bauplätze innerhalb des Baugebietes. Auf drei Bauplätzen konnten vier West-Ost ausgerichtete, annähernd vollständige Hausgrundrisse dokumentiert werden sowie der Grundriss eines kleineren Gebäudes oder eines Speichers, der allerdings von einem massiven Graben überlagert wurde. Auf der Fläche A4 (siehe Abb. 1) wurden in der südlichen Hälfte zwei annähernd vollständige Hausgrundrisse festgestellt. Mit einer Größe von 16 x 6 m ist der westliche Hausgrundriss der größere. In einer direkten Flucht östlich davon lag ein kleineres Gebäude mit einer Länge von 9 m und einer Breite von ca. 5,2 m. Im Gegensatz dazu befanden sich auf der Fläche A 5 (siehe Abb. 2) lediglich zwei unvollständige Hausgrundrisse. Im nordöstlichen Bereich der Fläche erstreckt sich ein Grundriss mit einer noch nachvollziehbaren Länge von 12 m und einer Breite von 6 m. Der zweite erhaltene dreischiffige Hausgrundriss konnte aufgrund der Flächenbegrenzung in der Länge nicht komplett erfasst werden. Ein weiterer, nur in Teilen vorhandener Grundriss befindet sich in einer Flucht östlich des zweiten Gebäudes. Ob es sich hier allerdings um ein kleineres Haus oder ein Speichergebäude handelt, ist aufgrund der dort verlaufenden Grabungsgrenze bisher nicht nachzuvollziehen.

Eine weitere Parallele zu der Grabung von 2011 ist im Fundgut zu beobachten: Nach einer groben Durchsicht lässt sich auch die 2013 gefundene Keramik durchaus in den Zeitraum der späten Vorrömischen Eisenzeit und der frühen Römischen Kaiserzeit einordnen. Des Weiteren bemerkenswert ist der Fund einer weiteren Lochtenne. Eine genauere Ansprache der Keramik erfolgt jedoch erst im nächsten Jahr nach Abschluss der Geländearbeiten.

Marit Ufken

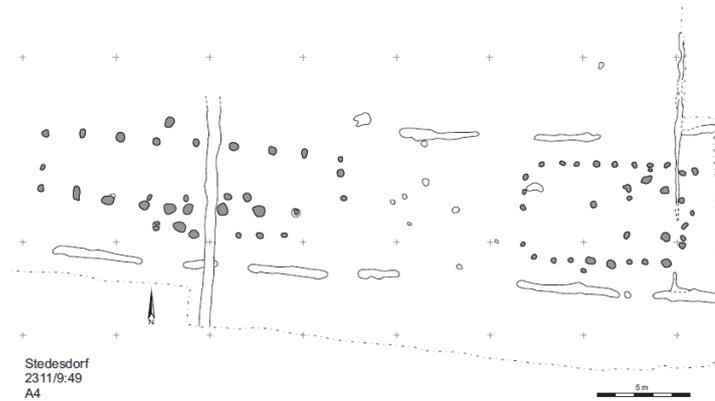


Abb 1. Stedesdorf (23). Plan der Grabungsfläche A4  
(Zeichnung: H. Reimann, M. Ufken)



Abb. 2 Stedesdorf (23). Plan der Grabungsfläche A5  
(Zeichnung: H. Reimann, M. Ufken)